

Studienrichtung Komposition Modul 4.2: Komposition IV (Abschlussmodul)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. 4.2	1050 h	35 CP	7./8. Sem.	jedes Wintersemester	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen: 3</b> a) Komposition IV [31 CP] b) Ästhetik-Diskussion und handwerkliche Übung IV [2 CP] c) musiktheoretische Schwerpunktthemen II [2 CP]	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b>	<b>Selbststudium (15 W/S)</b>	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b>	
		a) 2 S x 1,5 h / W = 45 h b) 2 S x 2 h / W = 60 h c) 2 S x 1 h / W = 30 h	a) 2 S x 20 h / W = 600 h b) – c) 2 S x 1 h / W = 30 h	a) 2 S x 20 h / W = 280 h	
		$\Sigma$ : 135 h	$\Sigma$ : 630 h	$\Sigma$ : 280 h	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$ : 135 h + 630 h + 280 h = 1045 h $\approx 1050 \text{ h} = 35 \text{ CP}$			
2	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> a) + b): Die beiden Modulbestandteile bilden eine inhaltliche Einheit. Mit Abschluss dieses Modulbestandteils sind die Studierenden in der Lage auf hohem professionellem Niveau den Anforderungen der künstlerischen Abschlussprüfung im Fach Komposition gerecht zu werden, d.h. Kompositionen mit eigenständiger Musiksprache in diversen Besetzungen bis hin zum großen Orchester und ggf. der Oper vorzulegen. Die Grundlage bildet die umfassende Kenntnis handwerklicher, ästhetischer und philosophischer Grundlagen des Komponierens. c) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erlangung umfangreicher Analysekompetenzen anhand von Musik verschiedener Epochen;</li> <li>– Anwendung des erworbenen Wissens auf eigene Stilkopien/Kompositionen;</li> <li>– kreativer Umgang mit ausgewählten Themen der Musiktheorie;</li> <li>– Es soll eine grundlegende Vermittlungsfähigkeit aller Bereiche für das Unterrichten verschiedener Zielgruppen innerhalb und außerhalb des hochschulischen Feldes erarbeitet werden.</li> </ul>				
3	<b>Inhalte:</b> a) + b): Komposition von Musikstücken, in denen Eigenständigkeit und Individualität im Ausdruck erkennbar ist; Ästhetische Diskussion von Kompositionen verschiedener Stilistiken. c) Umfangreiche Inhalte zu Einzelthemen der Musiktheorie: Analyse, historische und kreative Satztechniken (z.B. Stilkopien, Arrangement, Komposition), Höranalyse, Transkription, musiktheoretische Praxis am Instrument (z.B. Generalbass, Partimento)				
4	<b>Lehrformen:</b> a) Einzelunterricht b) Kleingruppenunterricht c) Kleingruppenunterricht				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>formal:</b> keine <b>inhaltlich:</b> Leistungsprofil aus Modul 3.2 im Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition				
6	<b>Prüfungsformen:</b> a) + b) Zum Abschluss des Studiengangs muss eine Mappe mit sämtlichen im Studium entstandenen Kompositionen vorgelegt werden. Die Mappe mit den Kompositionen ist zu benoten. (2 Prüfer).				

	c) eine selbständig erstellte größere Tonsatzarbeit in <b>einem</b> der genannten inhaltlichen Bereiche, Dokumentation erstellter Tonsatzarbeiten aus dem gesamten Modul in einer Mappe. Die Tonsatzarbeit ist zu benoten (2 Prüfer).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium</li> <li>- erfolgreicher Modulabschluss</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls:</b> Pflichtmodul in Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Intranet der RSH eingesehen werden.
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Mappe mit den Kompositionen und die Tonsatzarbeit werden <b>gesondert benotet</b> . Die <b>Modulnote</b> wird wie folgt ermittelt: Note <b>Mappe Kompositionen</b> x 3 + Note <b>Tonsatzarbeit</b> x 1 = $\Sigma$ : 4 = <b>Modulnote</b> . Die Modulnote ist Bestandteil der <b>Bachelor-Note</b> .